

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 10

Artikel: Der ungetreue Ehemann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Konsequenz

Dr. Henne: «Seid Ihr bereit, auf die Strasse zu steigen, wenn es Ernst gilt?» Tausendstimmiges Ja!

Der Versammlungsleiter Schmid wünscht, dass die Diskussion geistig und nicht mit den Stuhlbeinen geführt werde.



Worauf Henne die Konsequenzen zog und sprach:

„Chömet Bibeli, dänn gönd mir wieder uf d'Stroß!“

Kinder, ein neues Spiel!

Es ist das Roco-Spiel und es ist abwechselnd wie nur irgend ein Spiel sein kann. 29 Karten umfasst es und jede Karte enthält eine lustig gezeichnete Tierfigur, darunter muntere Texte. Unter dem Schwan steht zum Beispiel: «Vermutlich hat der schöne Schwan, ein Bisschen einen Grössenwahn.» Bei der Ziege heisst es: «Die Ziege, wie ein Jeder weiss, gibt Milch und heisst bei uns bloss Geiss.» Beim Löwen: «Dieses ist ein Berberleu, reizt ihn nicht, sonst frisst er Eu!» So geht es weiter, — 29 Karten lang, und die Zeit verfliet im Nu, wenn man das Roco-Spiel spielt. Es wird gratis verabfolgt — wie man uns sagte — wenn man eine Büchse Diner Roco kauft.

Der ungetreue Ehemann

Es war an einer lustigen Abendunterhaltung; kurz vor Mitternacht. Das Licht geht aus, wie man das in harmloser Weise macht, wenn man lustig ist.

Hell flammt das Licht wieder auf und überflutet die Gesichtszüge einer hübschen aber vor Wut nach Luft schnappenden jungen Frau: «Du küsstest zum letztenmal andere Frauenspersonen», spricht sie sehr deutlich zu ihrem Gatten, — «dazu noch in meinem Beisein.»

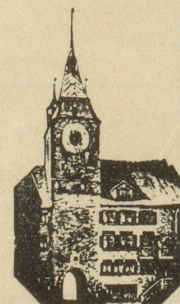
Nun lässt sich eine süsse in Melancholie eingelullte Zuckerstimme vernehmen: «Madame, Sie dürfe mir

glaube, wenn ich gwüssst hett, dass das Ihre Ma ist, i hät bestimmt nit ane-ghebet!»

Ente

Scherzfrage

Zu welcher Zeit ist die Butter am lustigsten? (Wenn sie ausgelassen ist.)



**ZUG
Restaurant
AKLIN**

am Zytturm

einfach prima!

Sehenswerte Antike

Zugerstube